

University of  
Luxembourg

Multilingual. Personalised.  
Connected.

## Welche Auswirkungen hat die COVID-19- Krise auf unser Bildungssystem?

Erste Einsichten in die ÉpStan-Ergebnisse vom November 2020

Prof. Dr Antoine Fischbach, Head of LUCET | 22.04.21 | Luxembourg



LUCET

Luxembourg Centre for Educational Testing

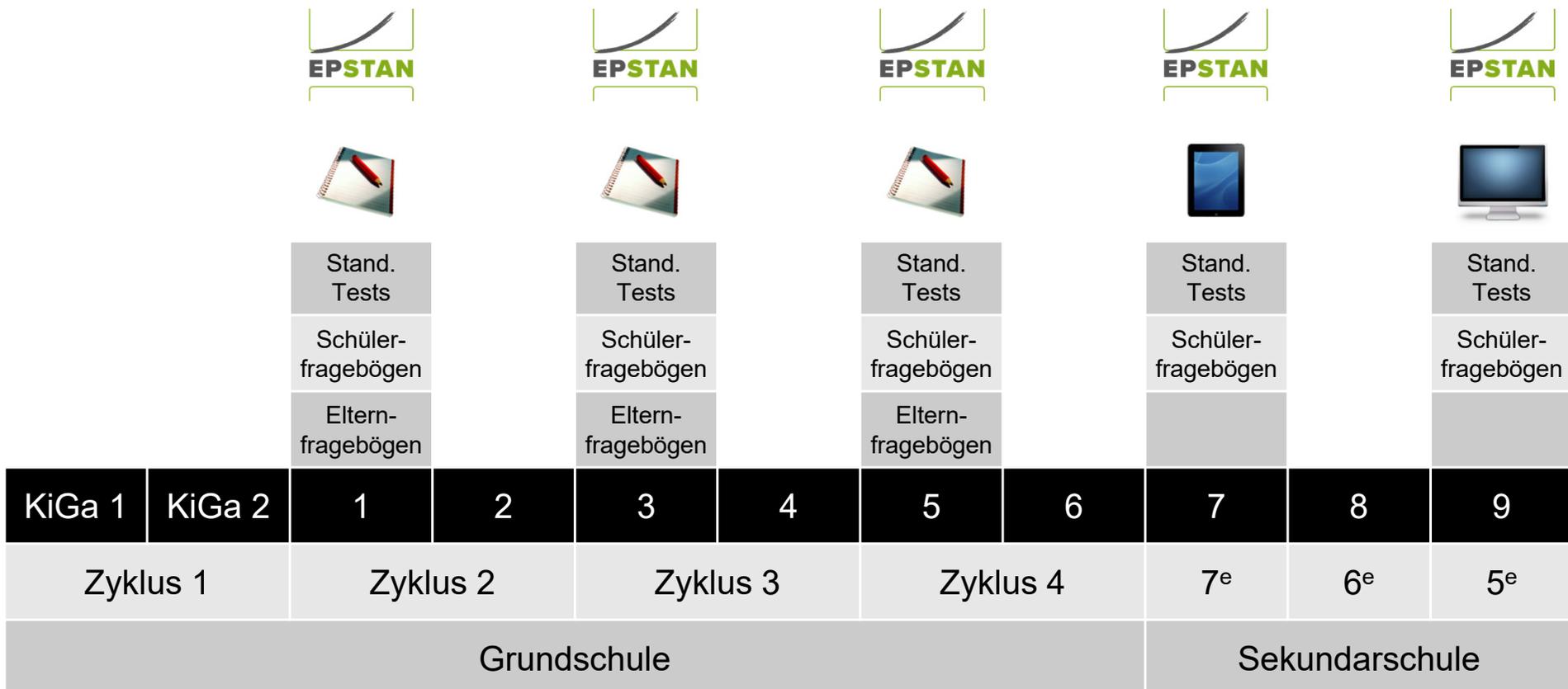


**EPREUVES**  
**STANDARDISÉES**

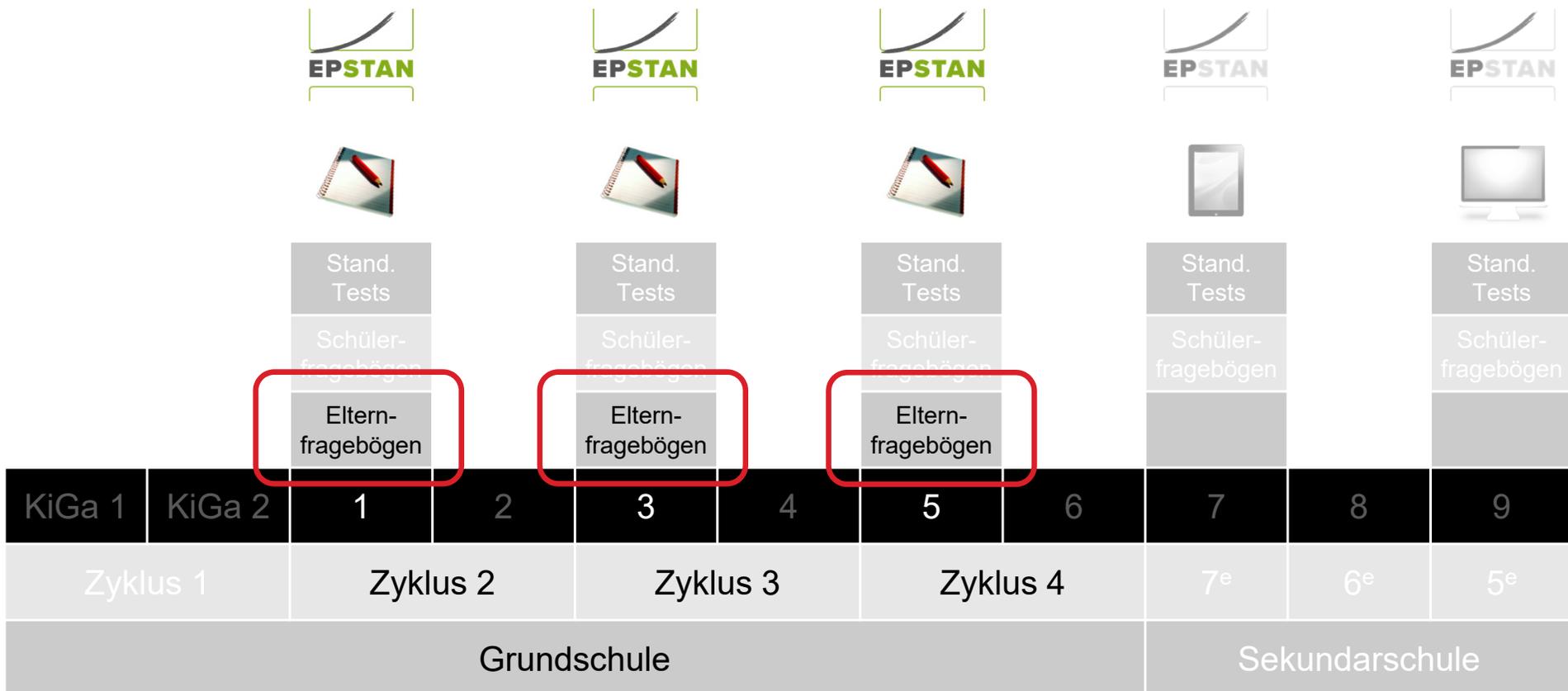
[epstan.lu](http://epstan.lu)

# Épreuves Standardisées | ÉpStan

## Das luxemburgische Schulmonitoring-Programm

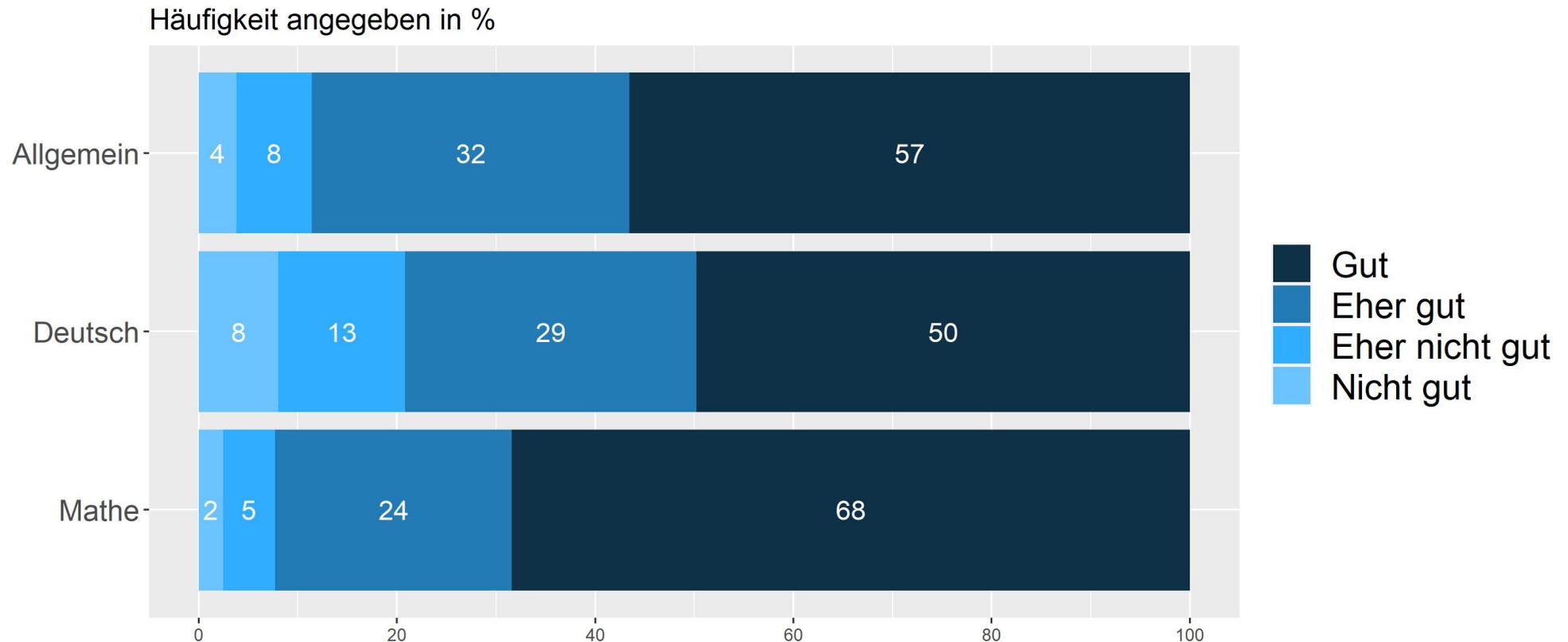


# Elternfragebogen Grundschule



# Elternfragebogen Grundschule

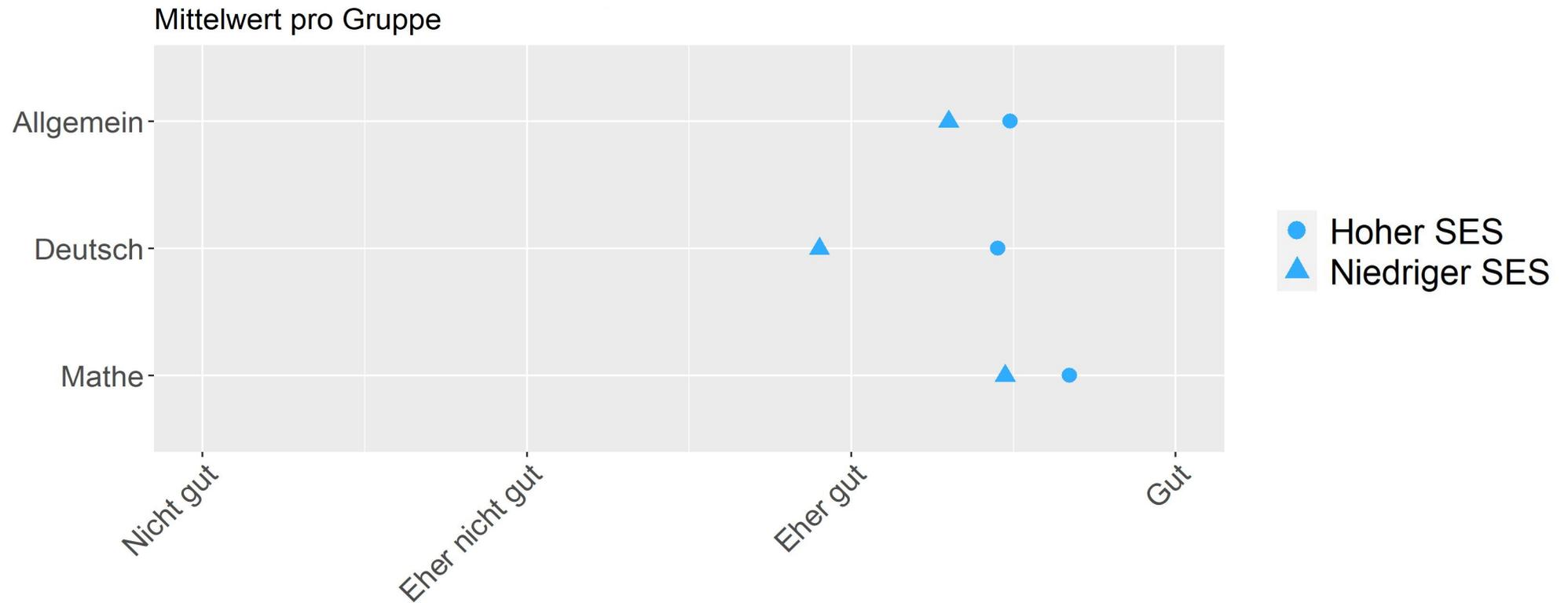
Wie gut kamen die Schüler\*innen mit dem Home-Schooling zurecht?



- In allen Klassenstufen (hier exemplarisch für den Zyklus 3.1) kamen die Schüler\*innen im Allgemeinen sowie im Fach Mathematik (und Französisch in Zyklus 4.1) eher gut zurecht. Das Fach Deutsch wurde dagegen als herausfordernder empfunden.

# Elternfragebogen Grundschule

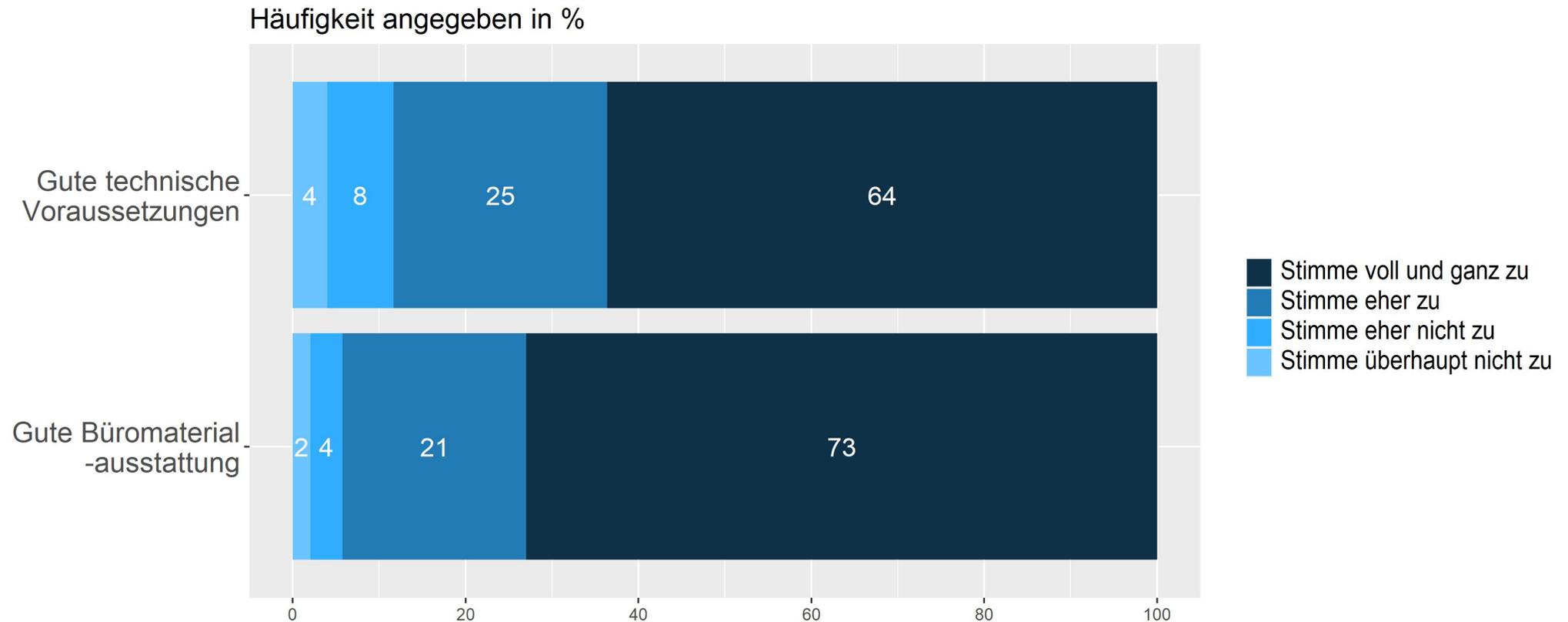
Wie gut kamen die Schüler\*innen mit dem Home-Schooling zurecht?  
| getrennt nach sozioökonomischem Hintergrund



- Vor allem die Eltern sozioökonomisch benachteiligter Schüler\*innen (und/oder die zu Hause kein Luxemburgisch oder Deutsch sprechen) gaben an, schlechter mit dem Home-Schooling im Fach Deutsch zurechtgekommen zu sein (hier exemplarisch für den Zyklus 3.1).

# Elternfragebogen Grundschule

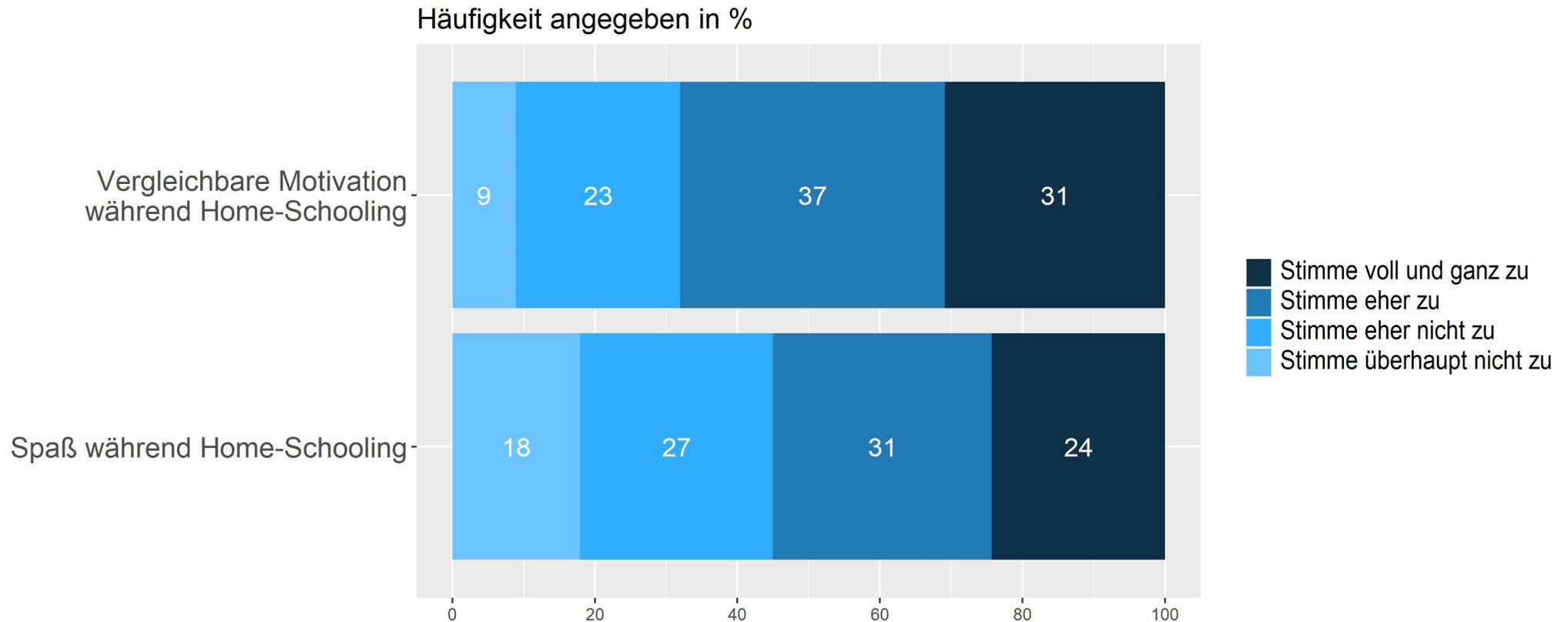
## Voraussetzungen im Home-Schooling



- In allen Klassenstufen (hier exemplarisch für den Zyklus 3.1) war die Infrastruktur unproblematisch, aber für sozioökonomisch begünstigte Haushalte war die Situation ein wenig besser.

# Elternfragebogen Grundschule

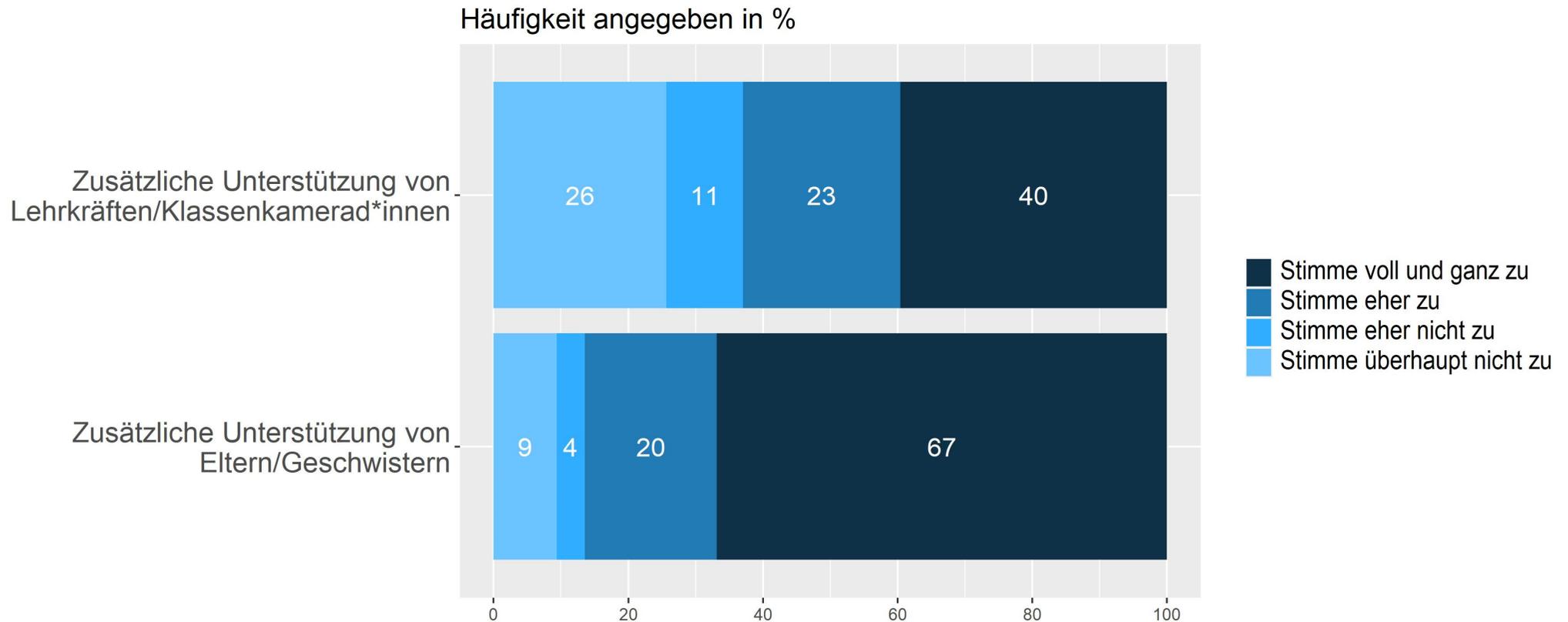
Wie empfanden die Schüler\*innen das Home-Schooling?



- Die Motivation war größtenteils vergleichbar mit der im regulären Schulumfeld (hier exemplarisch für den Zyklus 3.1), aber die Eltern hatten eher gemischte Wahrnehmungen hinsichtlich des von Schüler\*innen erlebten Späßes während des Home-Schooling.

# Elternfragebogen Grundschule

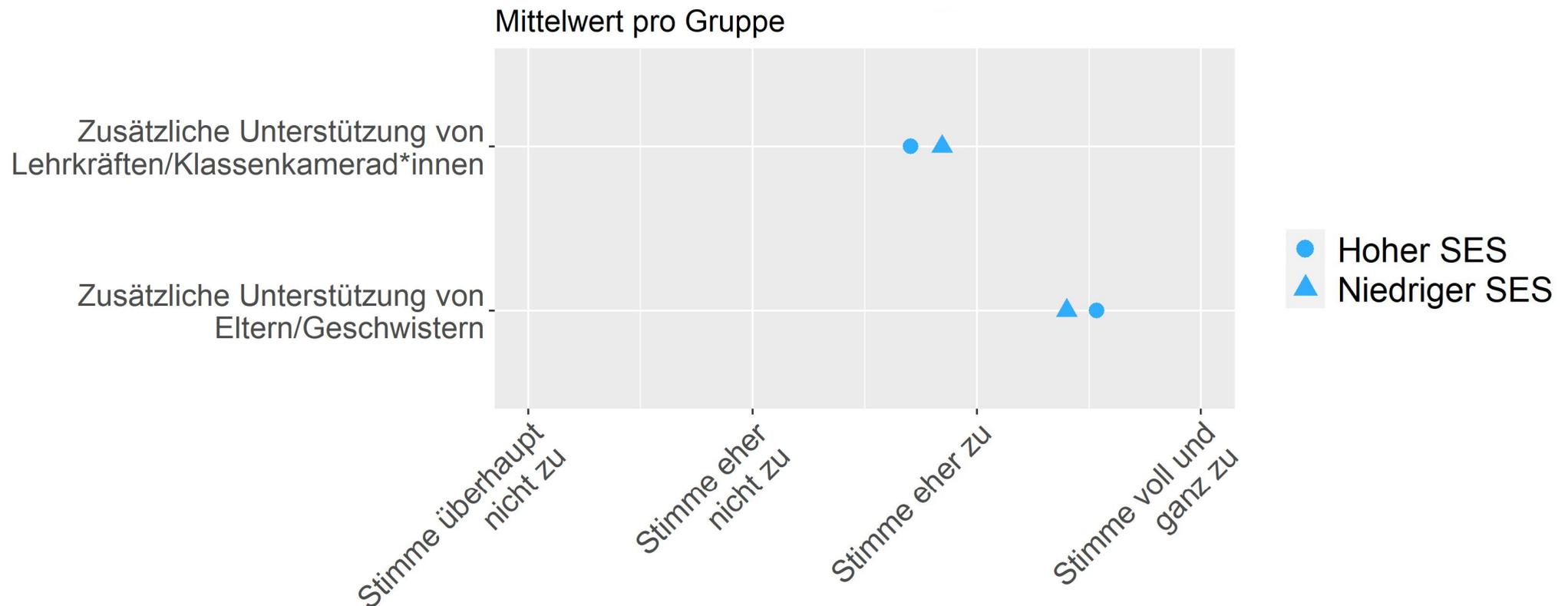
## Wahrnehmung der Unterstützung während des Home-Schooling



- Während die Mehrheit der Eltern angab, dass die Schüler\*innen zusätzliche Hilfe von Lehrkräften/Klassenkamerad\*innen erhalten haben, verneinte ein Viertel dies (hier exemplarisch für den Zyklus 3.1).

# Elternfragebogen Grundschule

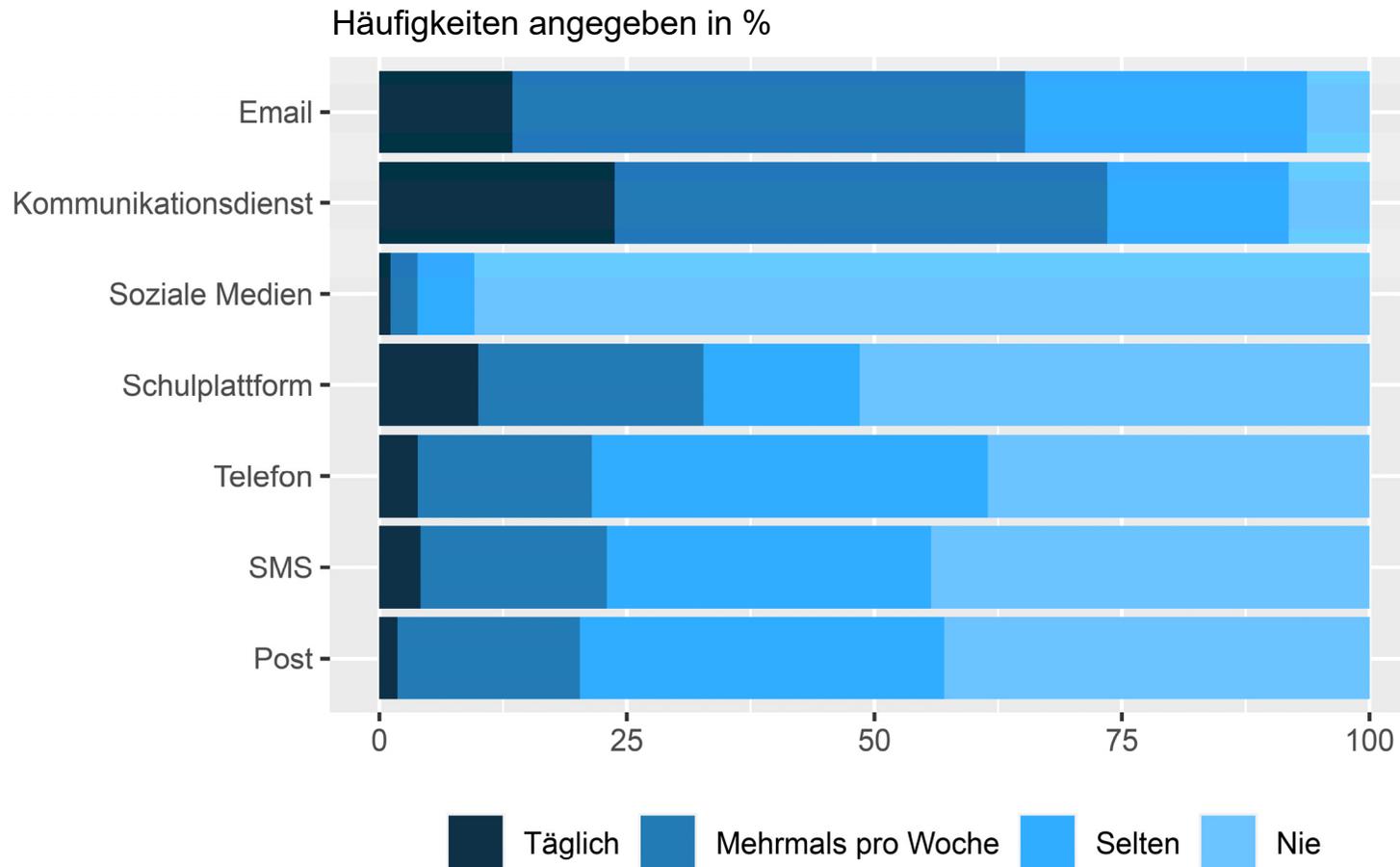
Wahrnehmung der Unterstützung während des Home-Schooling  
| getrennt nach sozioökonomischem Hintergrund



- Die Lehrkräfte scheinen ihre zusätzliche Unterstützung unterschiedlich angeboten zu haben, abhängig davon, wer sie mehr brauchte (hier exemplarisch für den Zyklus 3.1).

# Elternfragebogen Grundschule

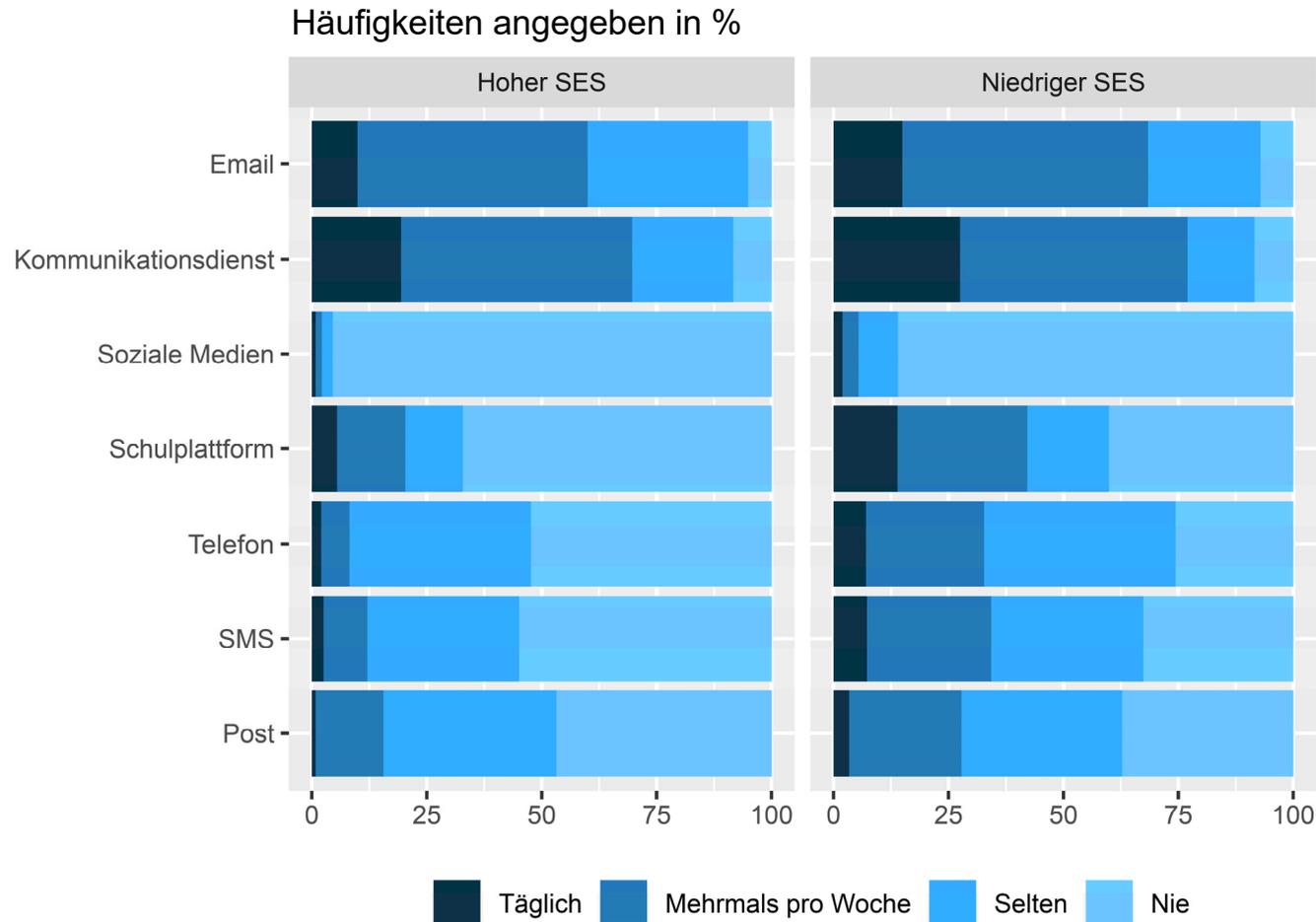
## Kontakt mit Lehrkräften



- Lehrkräfte und Eltern/Schüler\*innen hatten regelmäßigen Kontakt (hier exemplarisch für den Zyklus 3.1), meist über E-Mail oder Kommunikationsdienste (z.B. Teams, Zoom).

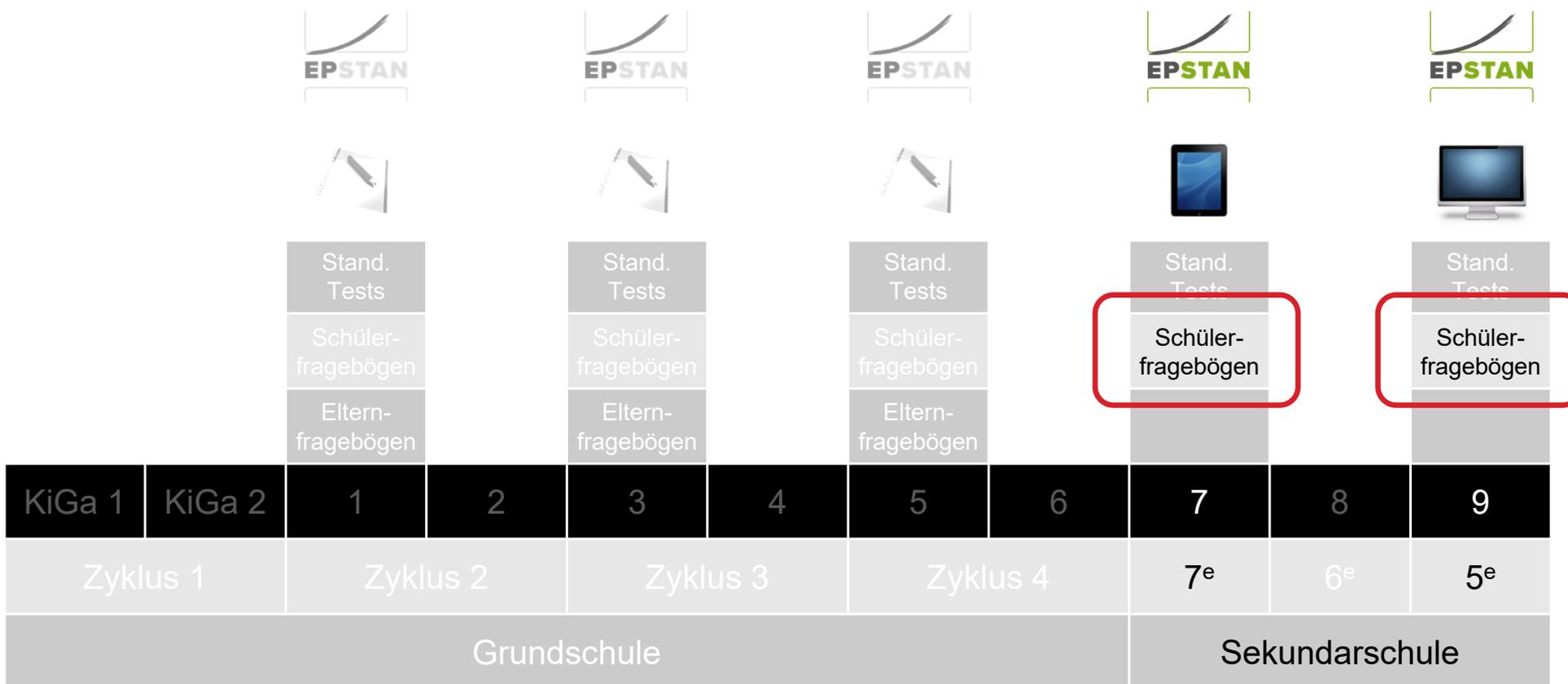
# Elternfragebogen Grundschule

Kontakt mit Lehrkräften | getrennt nach sozioökonomischem Hintergrund



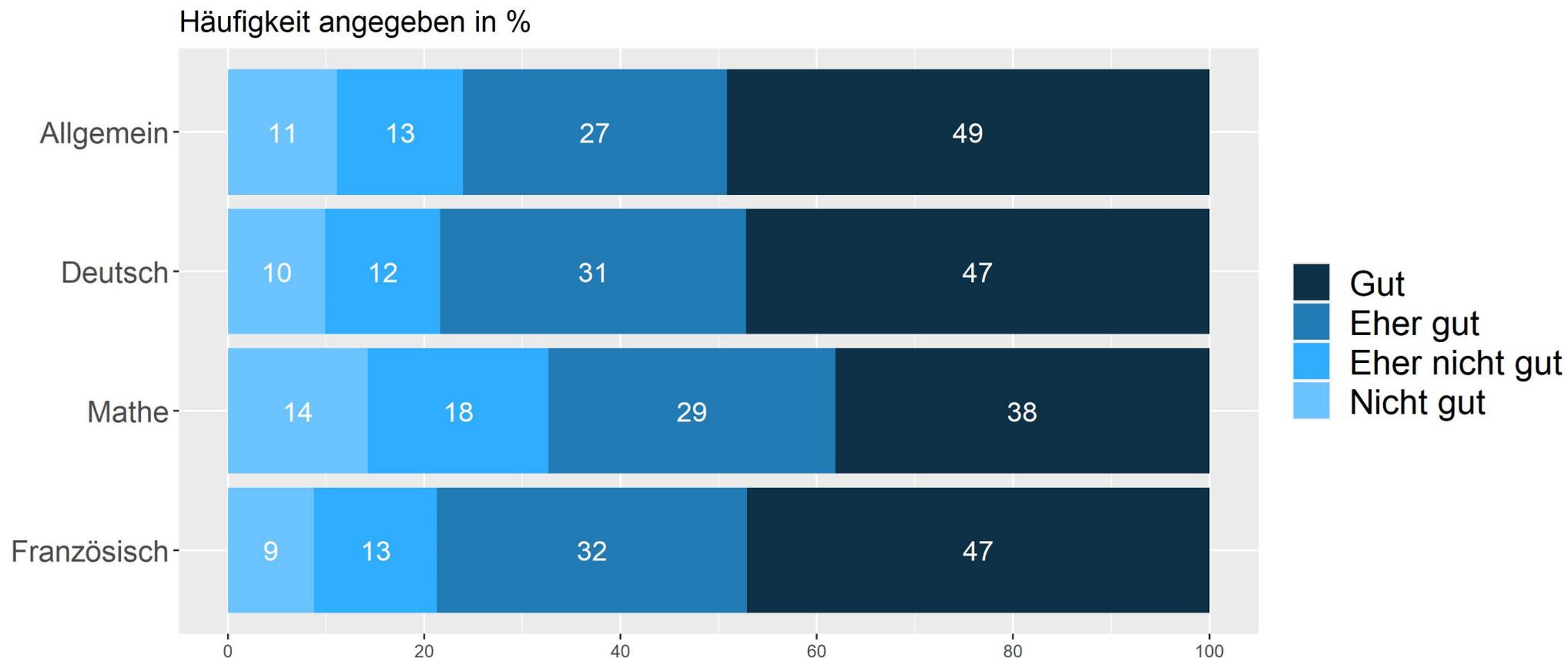
- Die Lehrkräfte kommunizierten unterschiedlich, abhängig vom Hintergrund der Schüler\*innen (hier exemplarisch für den Zyklus 3.1).

# Schülerfragebogen Sekundarschule



# Schülerfragebogen Sekundarschule

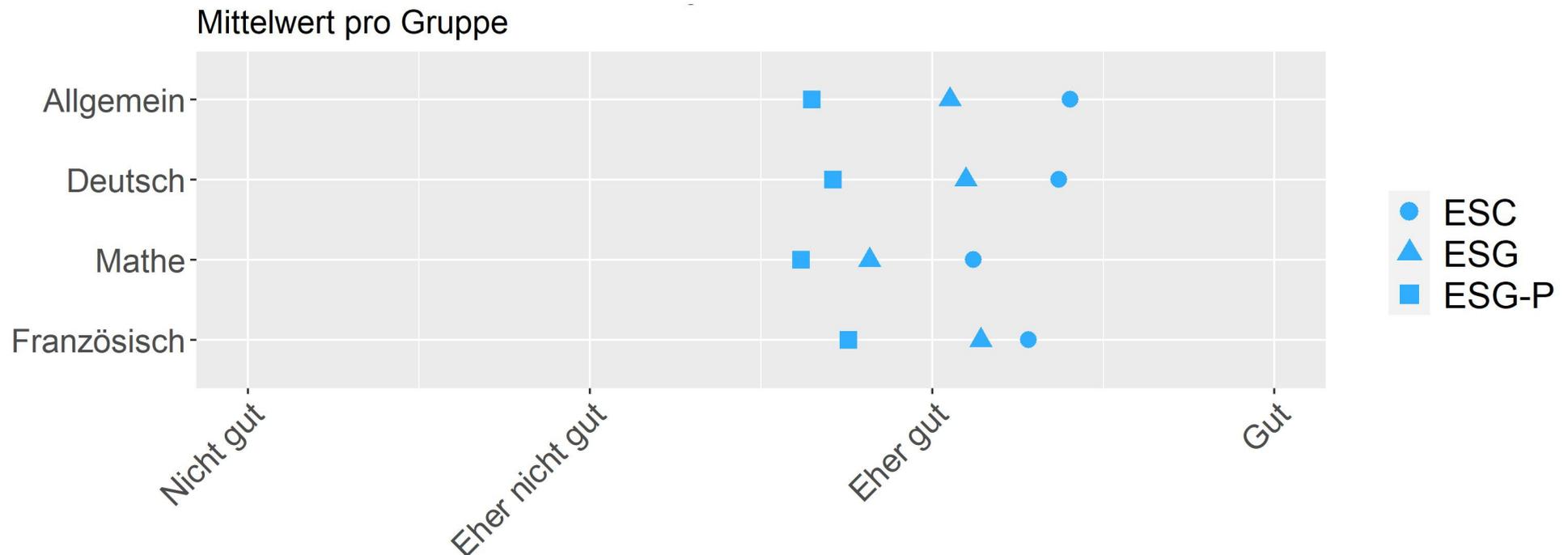
Wie gut kamen die Schüler\*innen mit dem Home-Schooling zurecht?



- In allen Klassenstufen (hier exemplarisch für die 9. Klasse) kamen die Schüler\*innen im Allgemeinen eher gut zurecht, allerdings wurde Mathematik als herausfordernder empfunden.

# Schülerfragebogen Sekundarschule

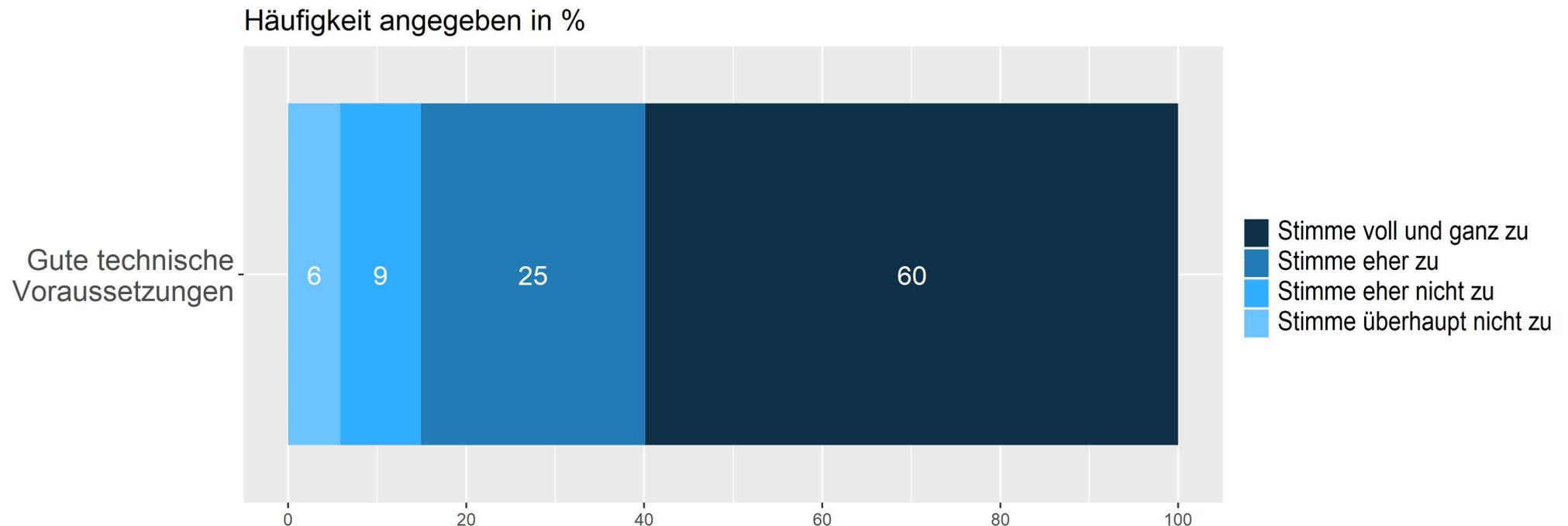
Wie gut kamen die Schüler\*innen mit dem Home-Schooling zurecht?  
| getrennt nach Schulzweig



- Je niedriger der Schulzweig, desto weniger gut kamen die Schüler\*innen mit der Situation des Home-Schooling zurecht (hier exemplarisch für die 9. Klasse); Mathematik war in allen Schulzweigen herausfordernder.

# Schülerfragebogen Sekundarschule

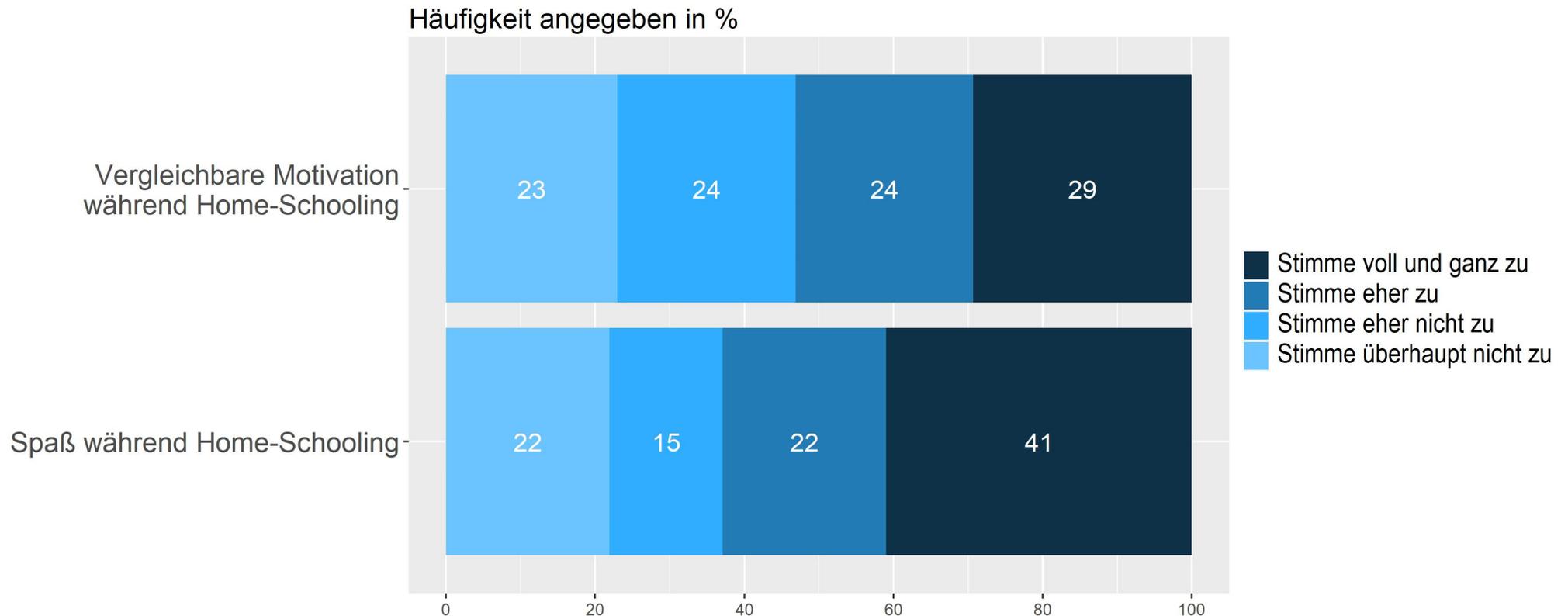
## Voraussetzungen im Home-Schooling



- Über alle Klassenstufen hinweg (hier exemplarisch für die 9. Klasse) war die Infrastruktur unproblematisch, für die Schüler\*innen aus höheren Schulzweigen war die Situation jedoch günstiger.

# Schülerfragebogen Sekundarschule

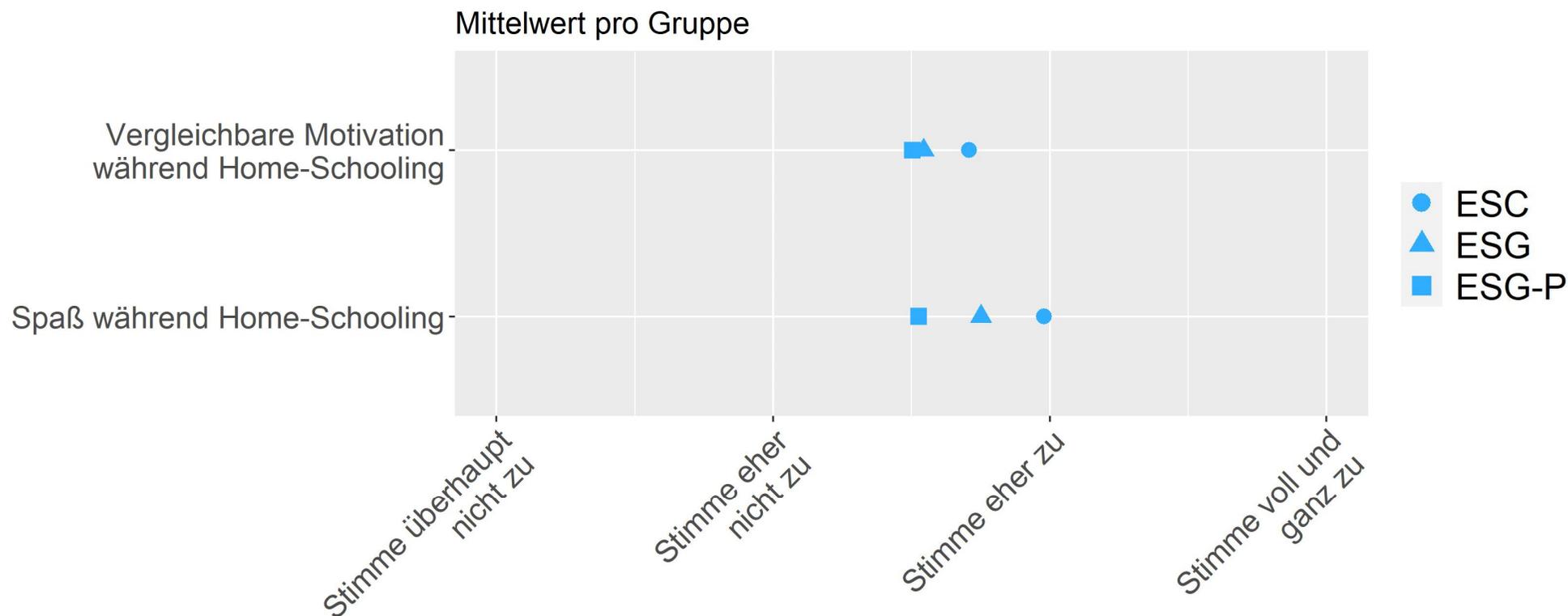
Wie empfanden die Schüler\*innen das Home-Schooling?



- Die Hälfte der Schüler\*innen war während des Home-Schooling weniger motiviert (hier exemplarisch für die 9. Klasse) und die Schüler\*innen hatten eher gemischte Ansichten hinsichtlich des erlebten Spaßes während des Home-Schooling.

# Schülerfragebogen Sekundarschule

Wie empfanden die Schüler\*innen das Home-Schooling?  
| getrennt nach Schulzweig

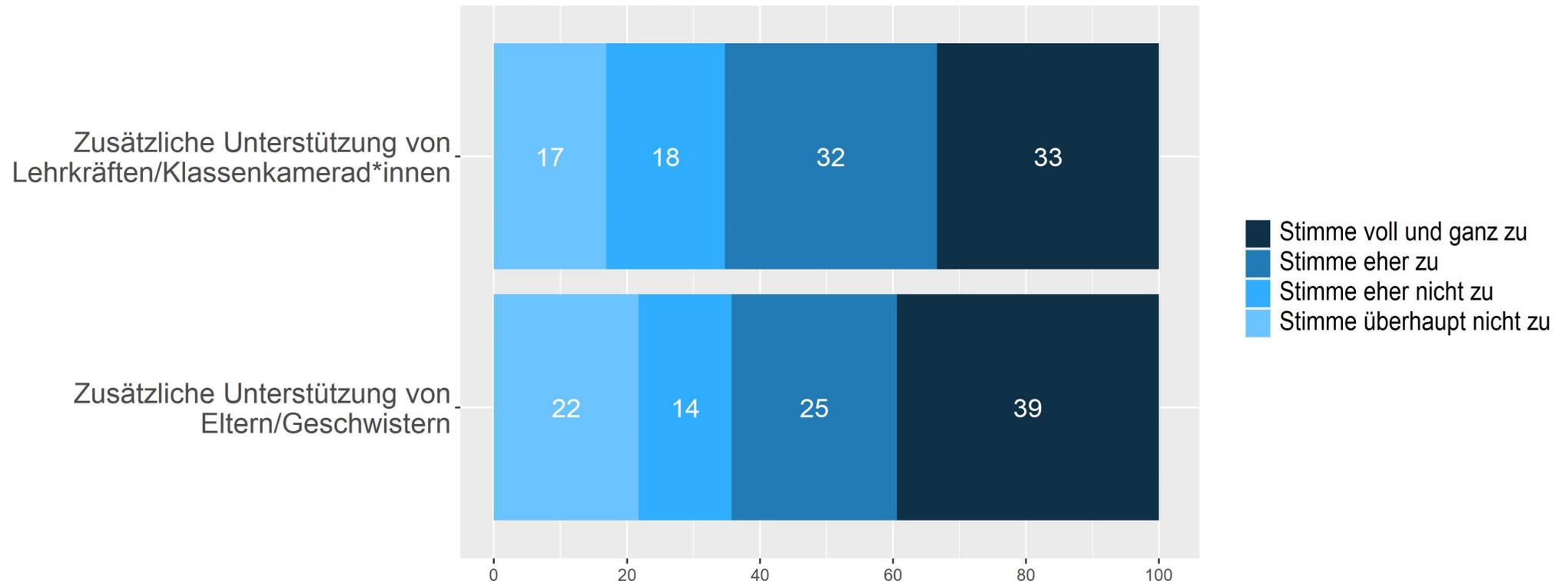


- Schüler\*innen aus den unteren Schulzweigen gaben an, weniger motiviert zu sein, und fanden, dass das Home-Schooling weniger Spaß macht als Schüler\*innen im ESC (hier exemplarisch für die 9. Klasse).

# Schülerfragebogen Sekundarschule

## Wahrnehmung der Unterstützung während des Home-Schooling

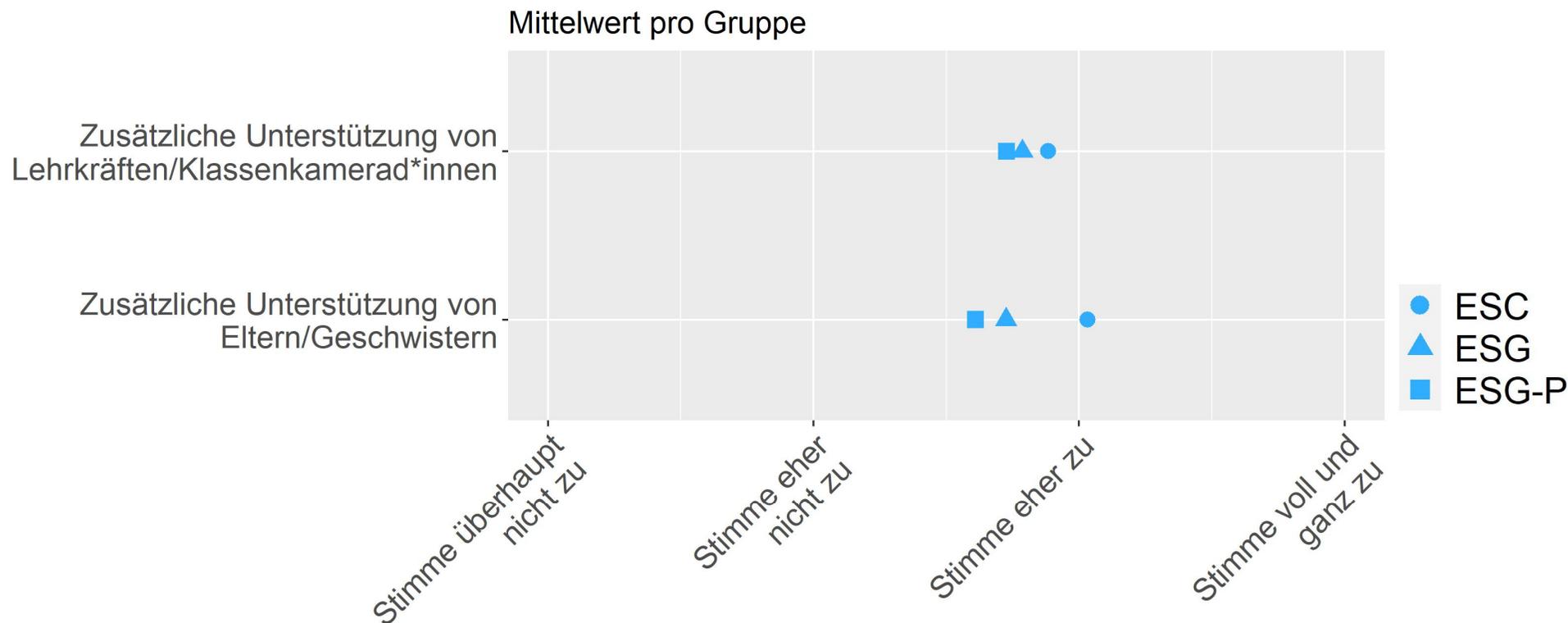
Häufigkeit angegeben in %



- Lehrkräfte/Klassenkamerad\*innen sowie Eltern/Geschwister haben bei Bedarf gleichermaßen zusätzliche Unterstützung geleistet (hier exemplarisch für die 9. Klasse).

# Schülerfragebogen Sekundarschule

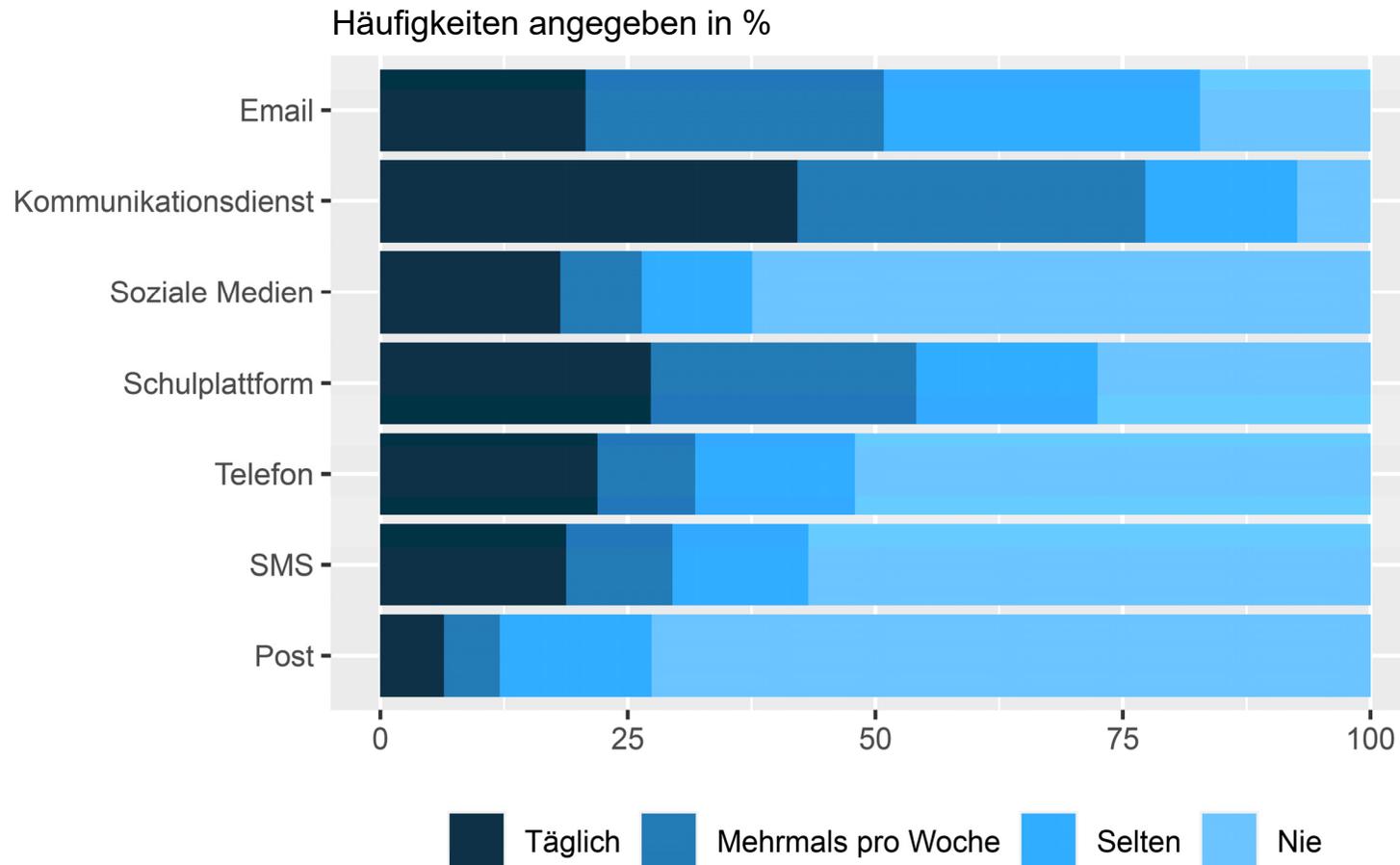
Wahrnehmung der Unterstützung während des Home-Schooling  
| getrennt nach Schulzweig



- ESC-Schüler\*innen gaben an, zu Hause mehr Unterstützung erhalten zu haben als Schüler\*innen in niedrigeren Schulzweigen (hier exemplarisch für die 9. Klasse).

# Schülerfragebogen Sekundarschule

## Kontakt mit Lehrkräften

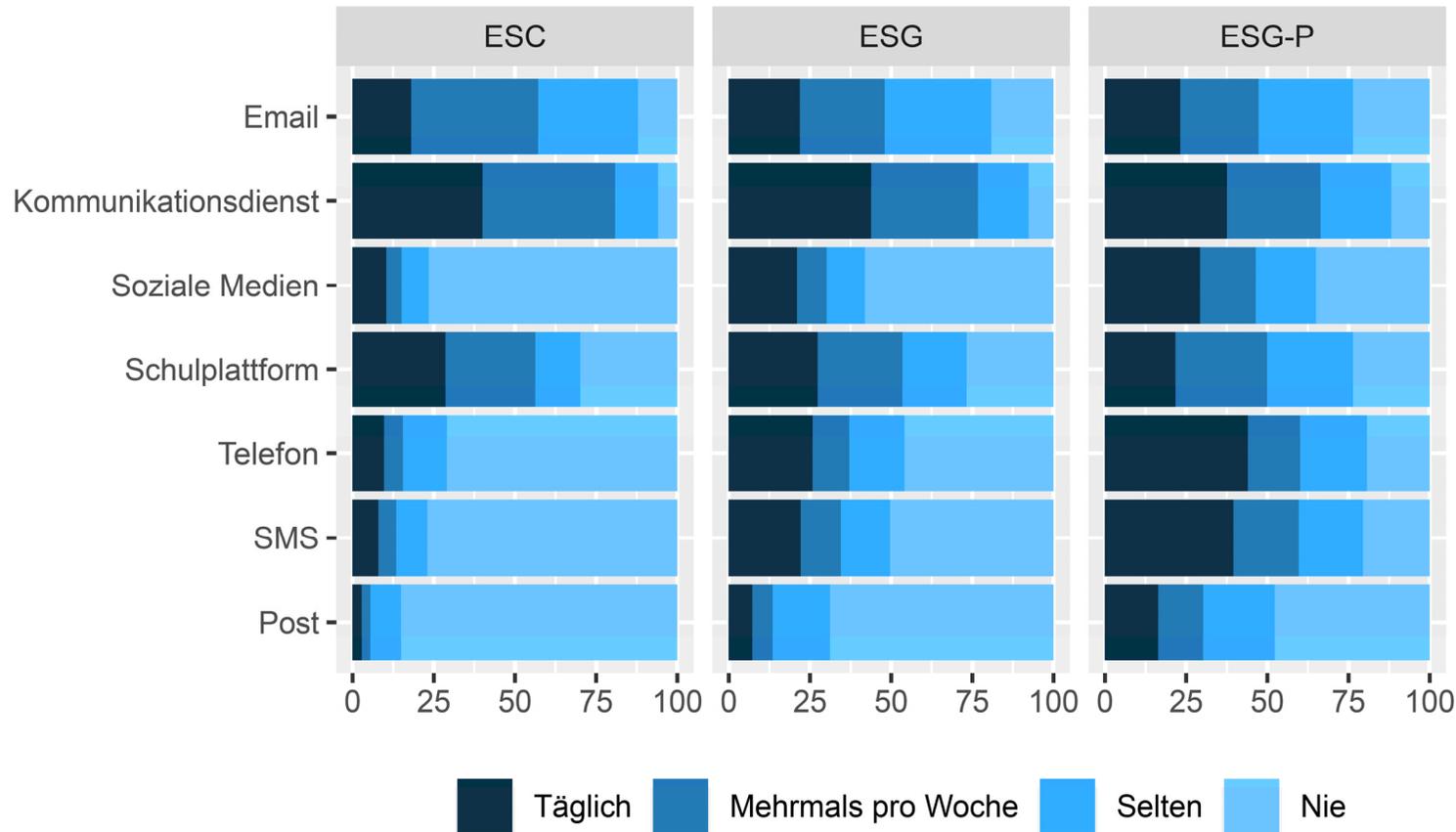


- Lehrkräfte und Schüler\*innen hatten sehr regelmäßigen Kontakt (hier exemplarisch für die 9. Klasse), meist über Kommunikationsdienste, aber vielfältiger als in der Grundschule.

# Schülerfragebogen Sekundarschule

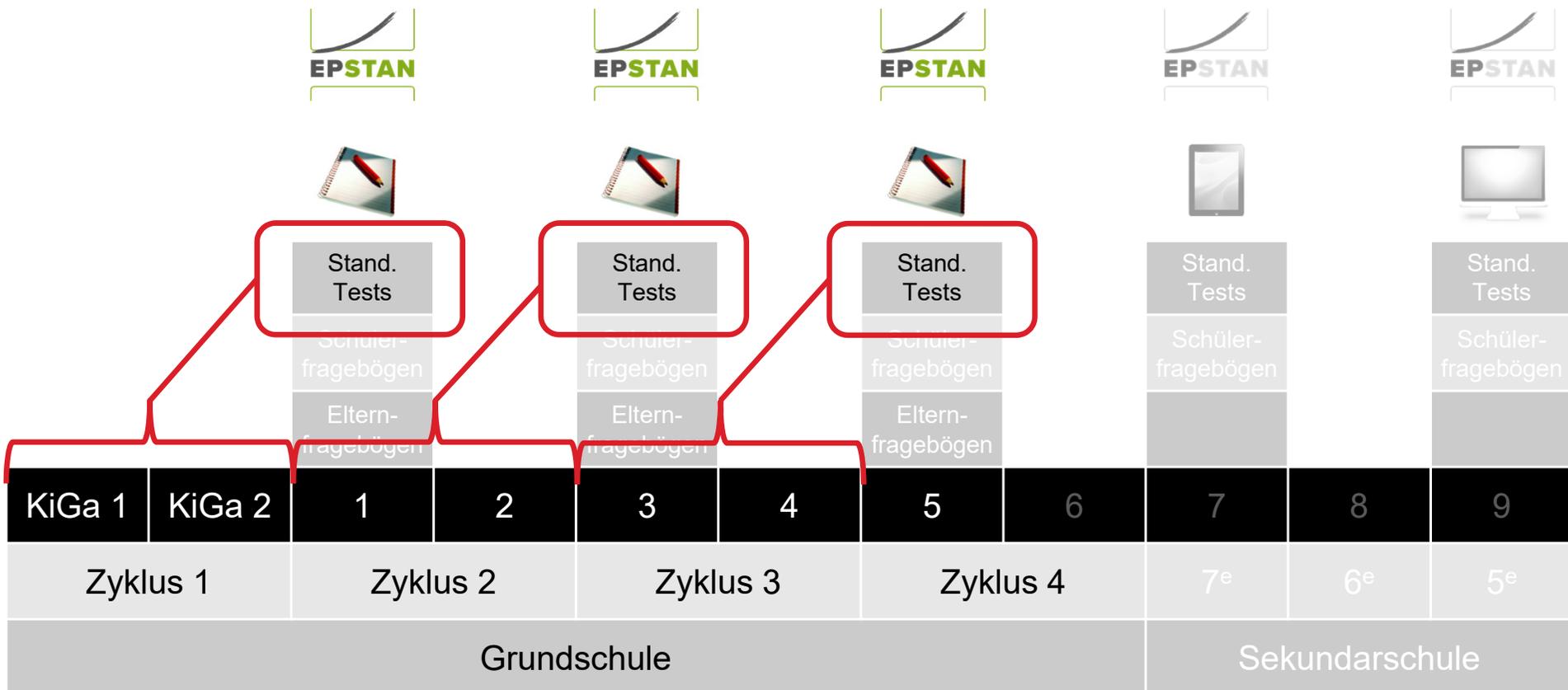
## Kontakt mit Lehrkräften | getrennt nach Schulzweig

Häufigkeiten angegeben in %



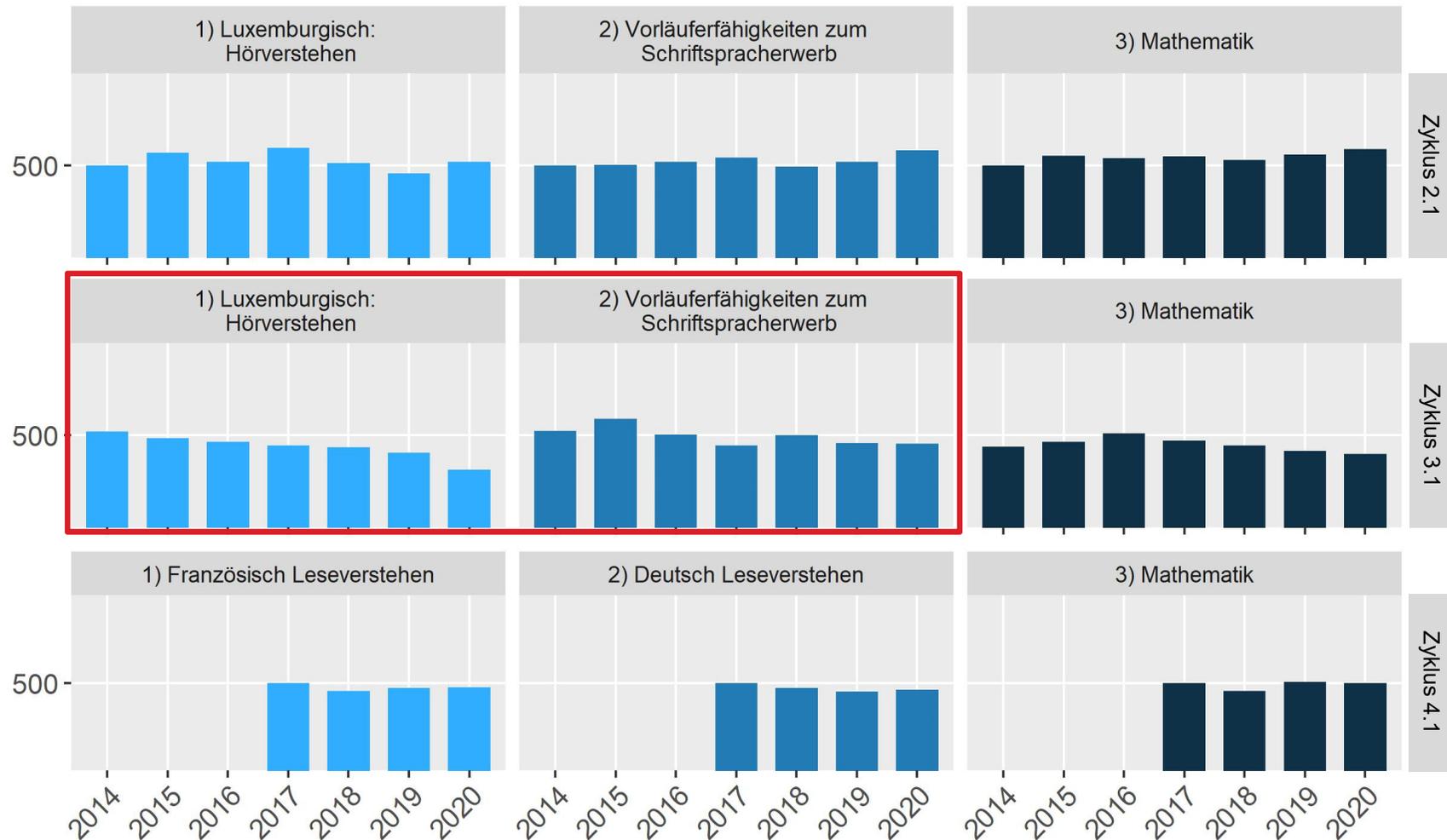
- Die Lehrkräfte kommunizierten unterschiedlich, abhängig vom Schulzweig (hier exemplarisch für die 9. Klasse).

# Standardisierte Tests Grundschule



# Standardisierte Tests Grundschule

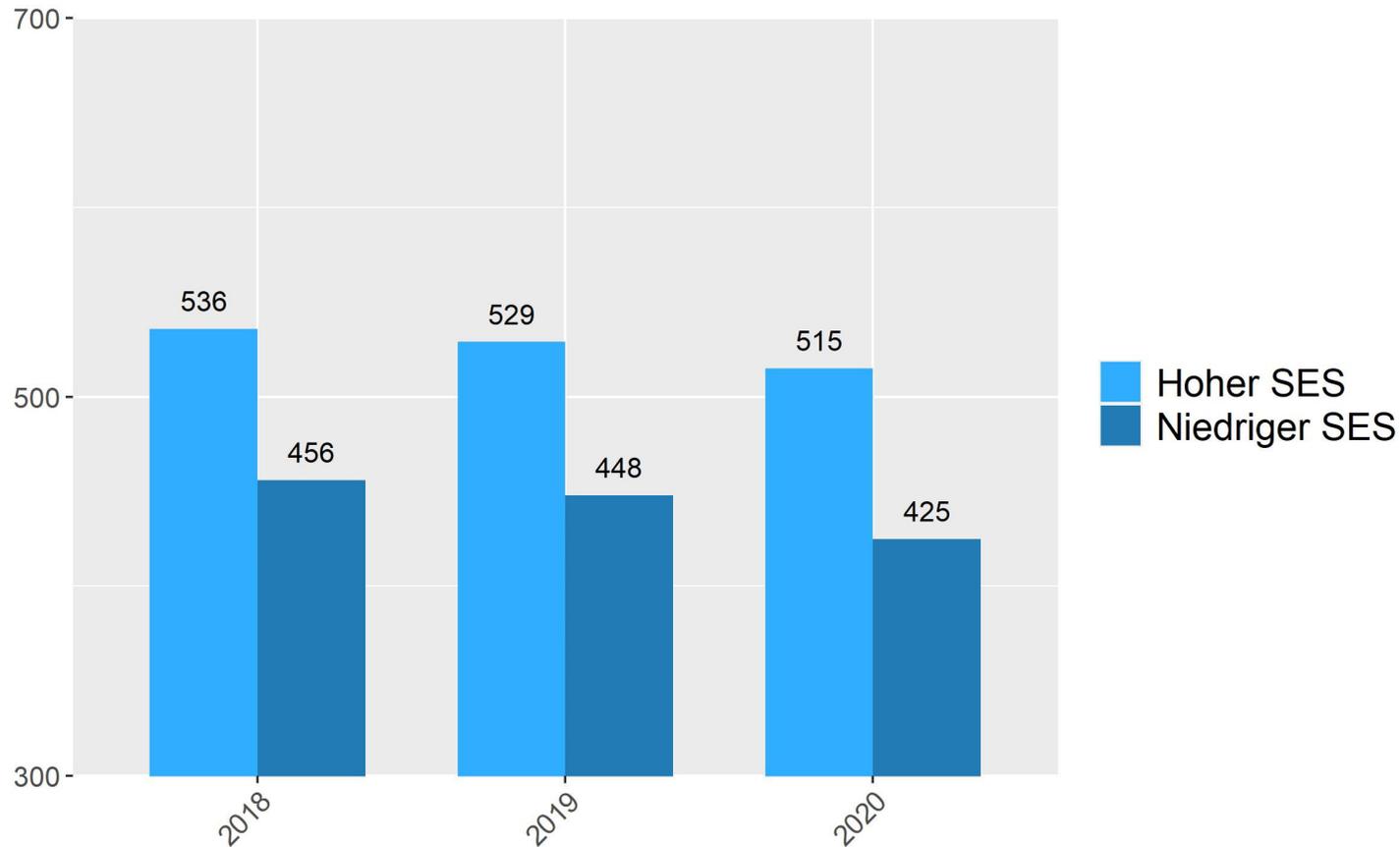
## Mittelwerte pro Jahr



- Insgesamt waren die Kompetenzwerte eher stabil, mit Ausnahme vom Fach Deutsch im Zyklus 3.1, das eine deutliche Verschlechterung aufwies.

# Standardisierte Tests Grundschule

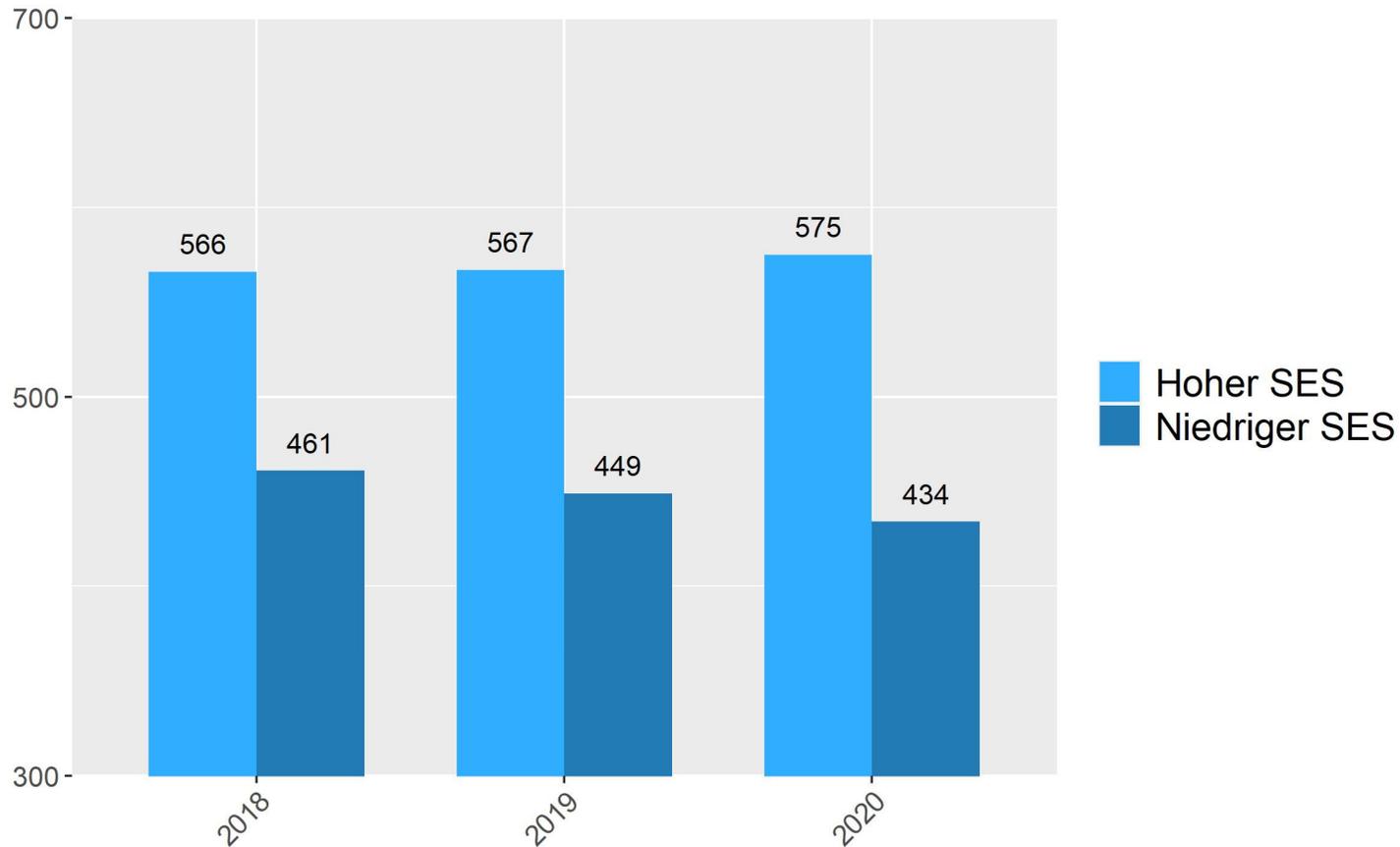
Zyklus 3.1 Deutsch-Hörverstehen Mittelwerte | getrennt nach sozioökonomischem Hintergrund



- Unabhängig vom sozioökonomischen Hintergrund (und/oder den zu Hause gesprochenen Sprachen) verschlechterte sich die Kompetenz der Drittklässler\*innen im Deutsch-Hörverstehen deutlich.

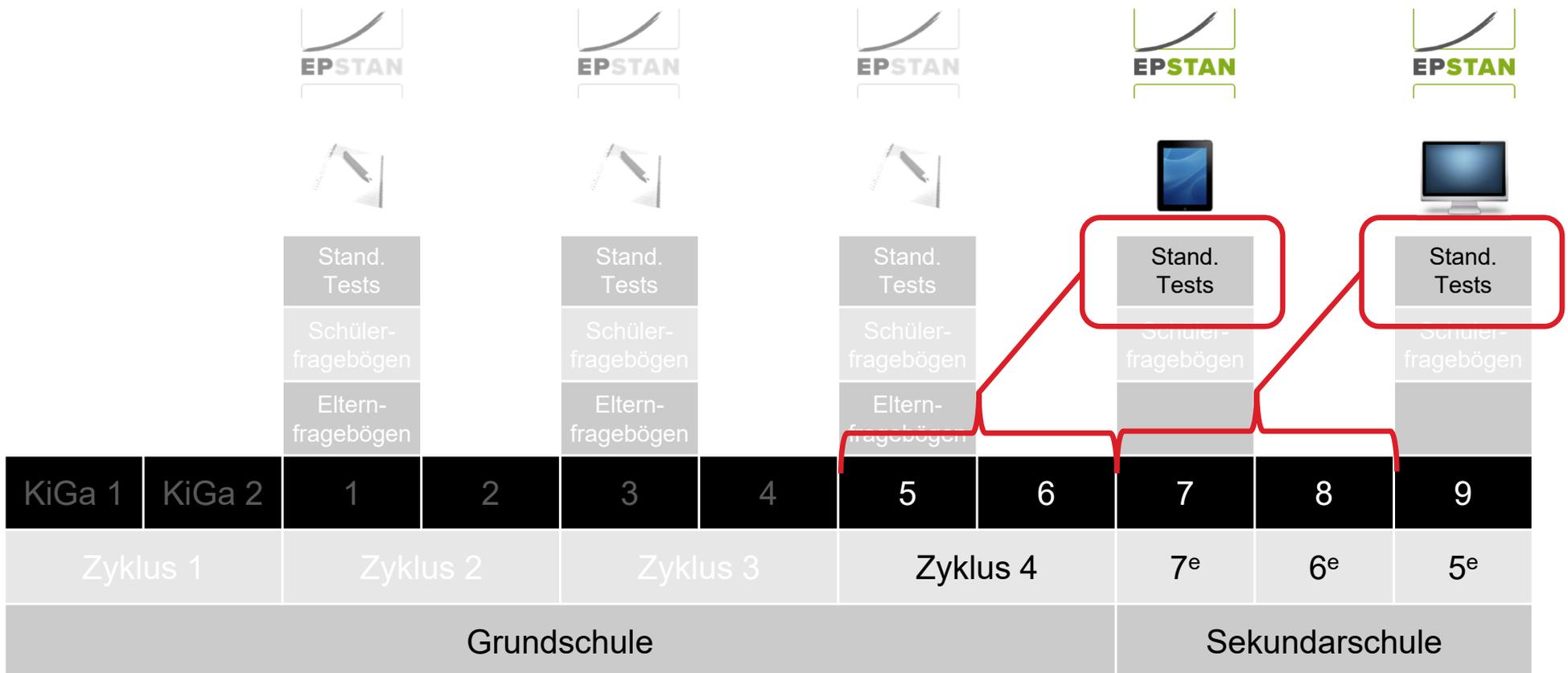
# Standardisierte Tests Grundschule

Zyklus 3.1 Deutsch-Leseverstehen Mittelwerte | getrennt nach sozioökonomischem Hintergrund



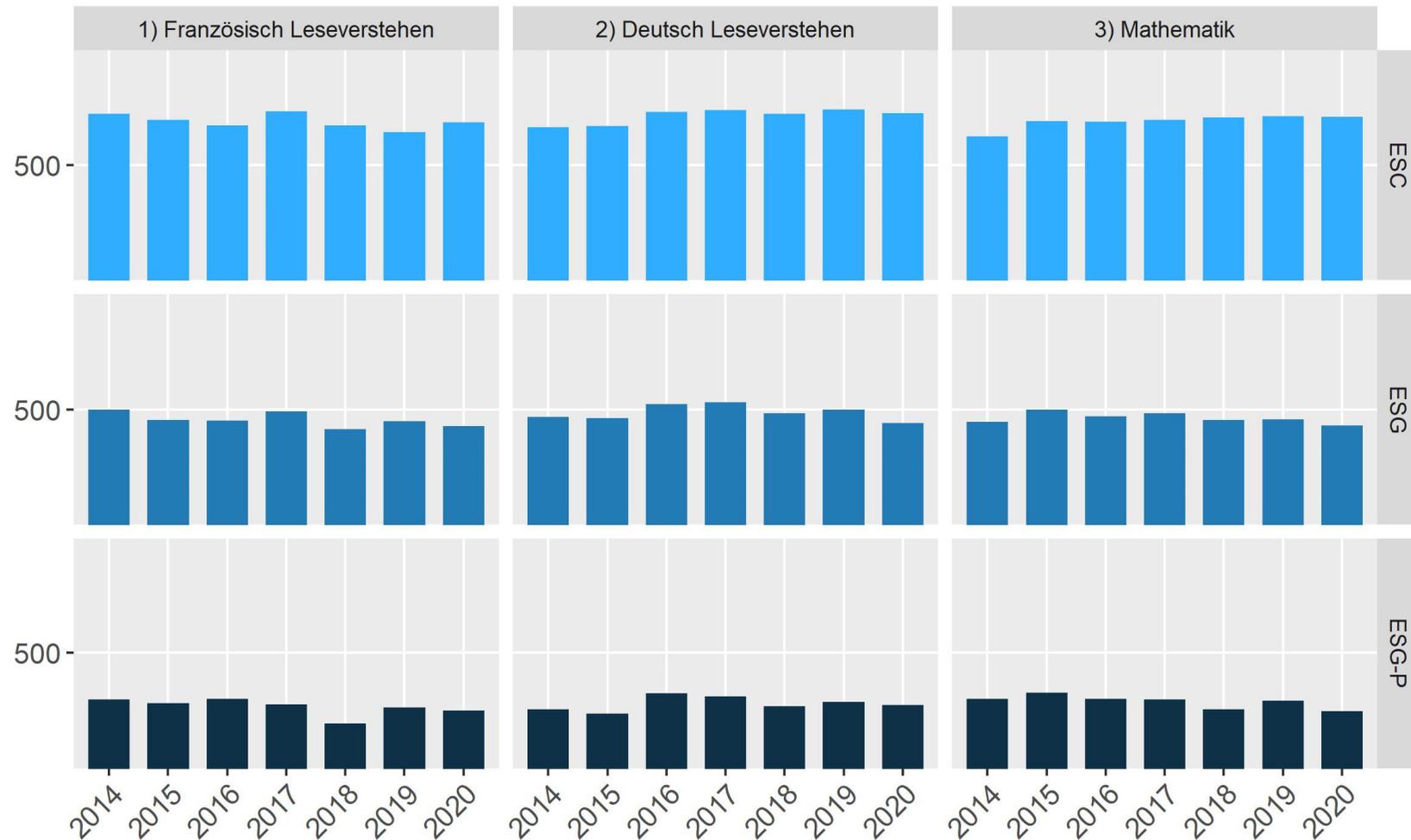
- Im Deutsch-Leseverstehen schnitten Schüler\*innen, die sozioökonomisch benachteiligt sind (und/oder zu Hause kein Luxemburgisch/Deutsch sprechen), schlechter ab, während ihre sozioökonomisch begünstigten Mitschüler\*innen bessere Resultate erzielten.

# Standardisierte Tests Sekundarschule



# Standardisierte Tests Sekundarschule

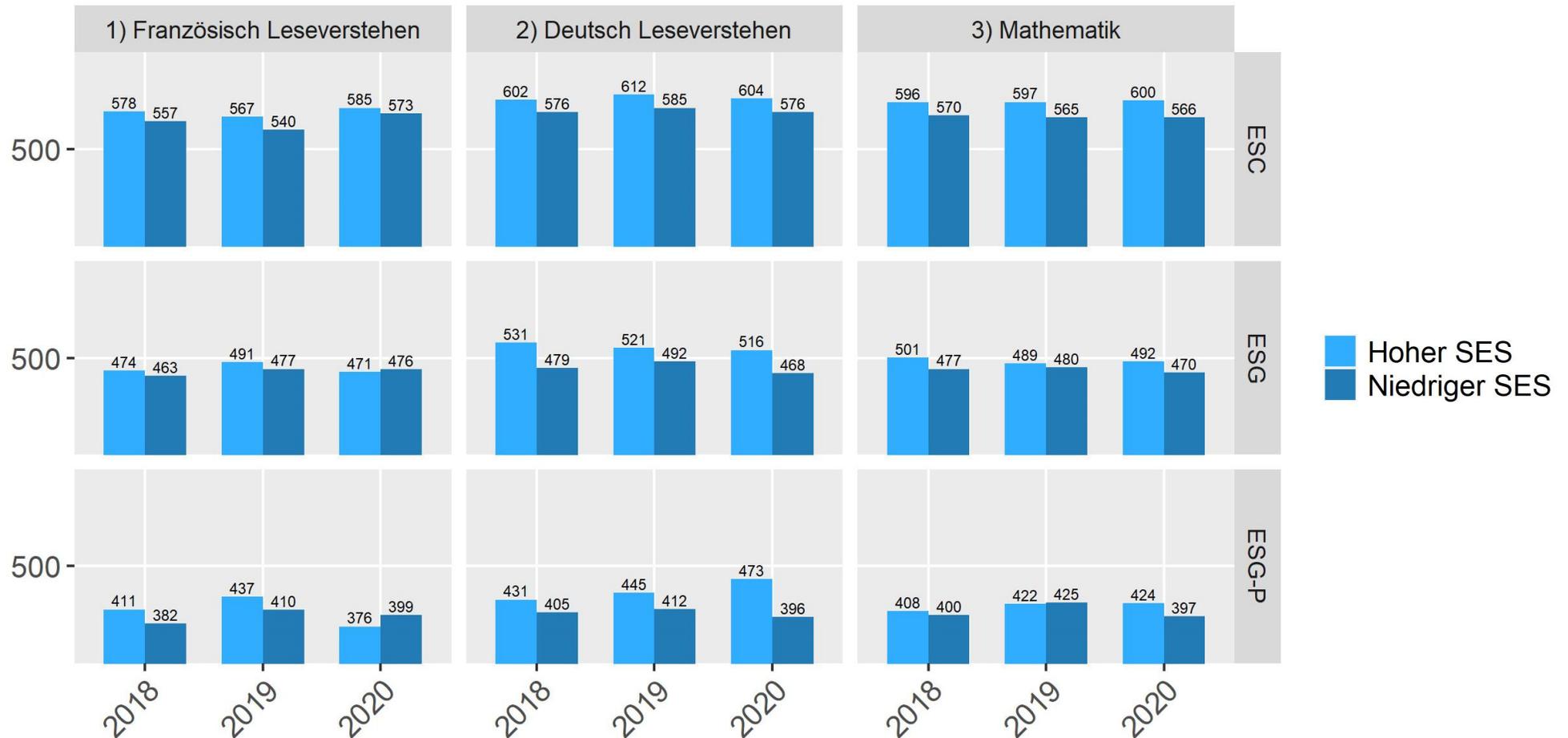
Mittelwerte pro Jahr | getrennt nach Schulzweig



- Während die ESC-Schüler\*innen recht stabil blieben, schnitten die ESG- und ESG-P-Schüler\*innen schlechter ab (hier exemplarisch für die 9. Klasse).

# Standardisierte Tests Sekundarschule

Mittelwerte pro Jahr | getrennt nach Schulzweig und sozioökonomischem Hintergrund



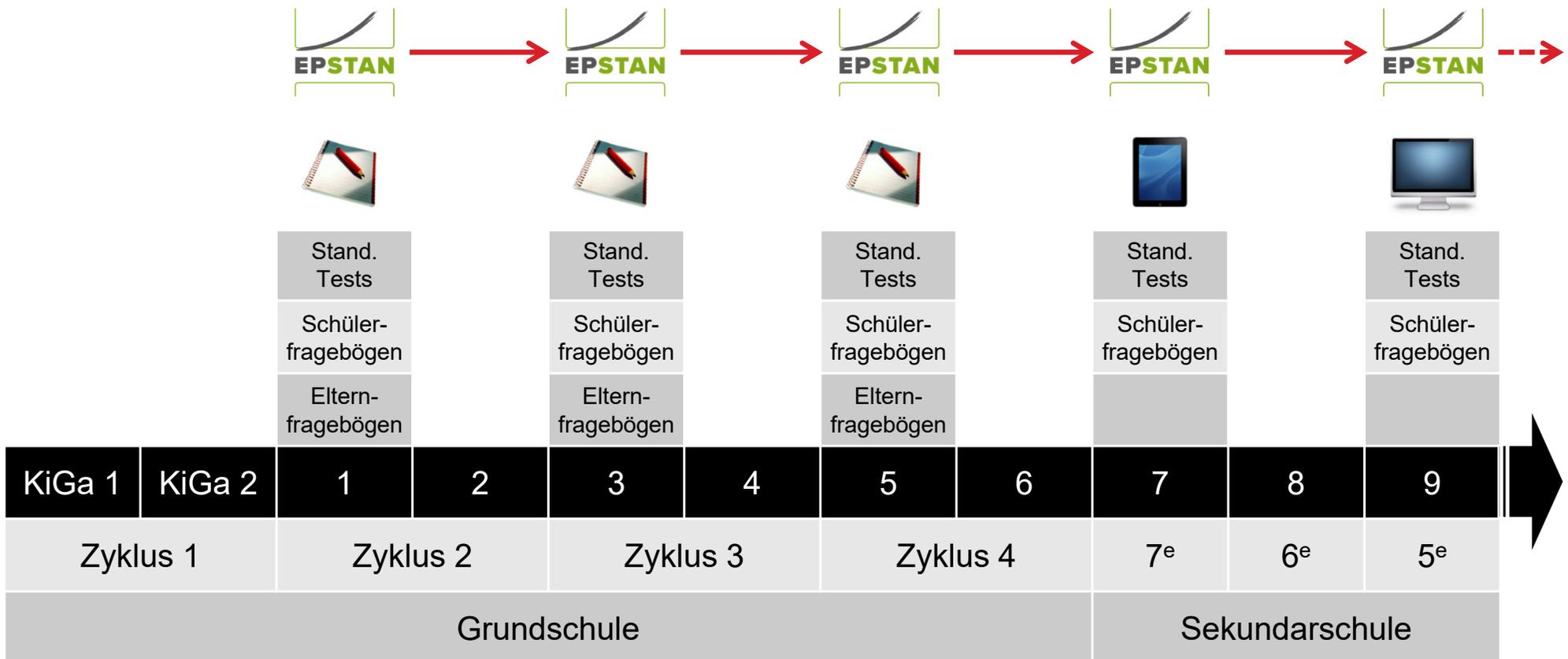
- Unabhängig vom Schulzweig schnitten sozioökonomisch benachteiligte Schüler\*innen generell schlechter ab, insbesondere im Fach Deutsch (hier exemplarisch für die 9. Klasse).

- Es gibt keinen systematischen negativen Trend in den Kompetenzwerten; es gibt einige Verluste (vor allem im Deutsch-Hörverstehen im Zyklus 3.1), aber auch einige Gewinne.
- Insgesamt kamen Schüler\*innen und Eltern eher gut mit dem Home-Schooling zurecht, ohne sich daran jedoch besonders zu erfreuen.
- Diejenigen mit günstigeren Voraussetzungen (z.B. Sprechen von mindestens einer Unterrichtssprache zu Hause, sozioökonomisch begünstigter Haushalt, höherer Schulzweig) kamen mit der Pandemie besser zurecht.
  - Umgekehrt unterstreicht dies, dass bereits bestehende Ungleichheiten durch die Krise zum Teil noch verstärkt wurden.
- Lehrkräfte schienen ihre Kommunikationswege und -häufigkeit bewusst angepasst zu haben, um den Kontakt zu ihren Schüler\*innen zu gewährleisten.

- Die Förderung der mündlichen Kompetenz im Deutschen in der Grundschule ist entscheidend; je früher, desto besser.
- Die folgenden Gruppen von Schüler\*innen sollten unbedingt gezielte Hilfestellungen erhalten: Schüler\*innen, die
  - aus einem sozioökonomisch benachteiligten Haushalt kommen,
  - zu Hause keine der Unterrichtssprachen sprechen,
  - einen der niedrigeren Schulzweige besuchen.

# Ausblick

## ÉpStan 2021 und darüber hinaus



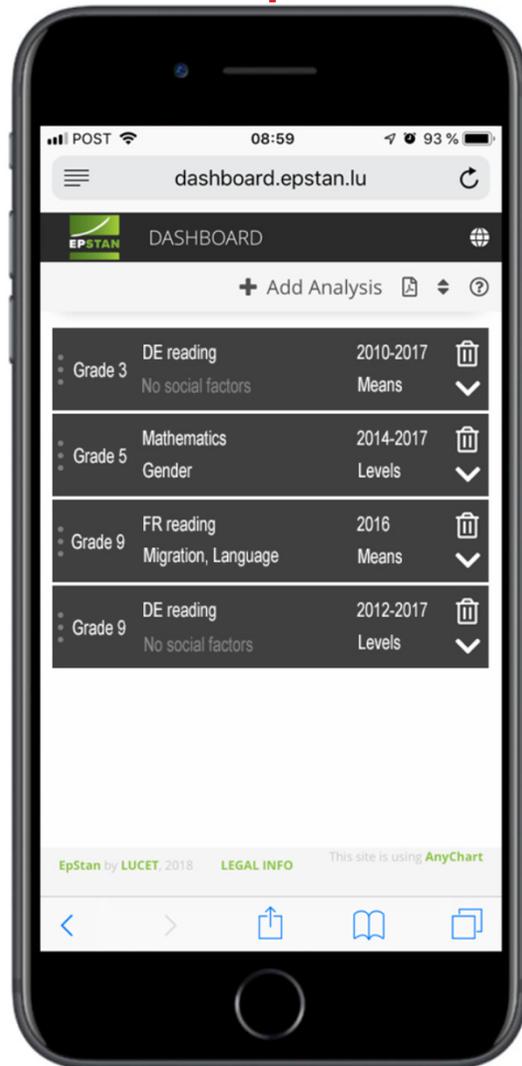
# Ausblick

## Bildungsbericht 2021



# Ausblick

## ÉpStan Dashboard (dashboard.epstan.lu)



University of  
Luxembourg

Multilingual. Personalised.  
Connected.

## Welche Auswirkungen hat die COVID-19- Krise auf unser Bildungssystem?

Erste Einsichten in die ÉpStan-Ergebnisse vom März 2020  
Prof. Dr Antoine Fischbach, Head of LUC Bildung

THANK  
YOU!



**uni.lu**  
UNIVERSITÉ DU  
LUXEMBOURG

[lucet.uni.lu](http://lucet.uni.lu) | [epstan.lu](http://epstan.lu) | [dashboard.epstan.lu](http://dashboard.epstan.lu) | [bildungsbericht.lu](http://bildungsbericht.lu)